

Auswertung MDRfragt:

Blitzbefragung: Corona-Beschlüsse für Dezember

Befragungszeitraum:
26.11.2020, 8:30 - 16 Uhr

Teilnehmer: 12.582

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

- ⇒ **Fast drei Viertel finden die Maßnahmen-Verschärfungen richtig**
- ⇒ **Lockerungen an Weihnachten / Neujahr umstritten**
- ⇒ **Schließungen von Freizeit- und Kultureinrichtungen gehen Mehrheit zu weit**
- ⇒ **Großteil findet Finanzhilfen für betroffene Betriebe richtig**

Die Ergebnisse:

Fast drei Viertel finden die neuen Maßnahmen-Verschärfungen richtig

Frage: Als der Lockdown Light für November beschlossen wurde, hieß es, dies sei notwendig, damit wir ab Dezember eine entspannte Weihnachtszeit erleben können. Angesichts der Infektionszahlen wurden für Dezember nun sogar weitere Verschärfungen beschlossen. Alles in allem: Halten Sie erneute Verschärfungen für richtig?

Zusammengeführt: Ja ODER Eher ja



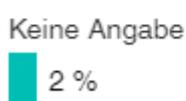
Zusammengeführt: Eher nein ODER Nein



Lockerungen zu Weihnachten / Neujahr umstritten

Die Frage, ob die geplanten Lockerungen der Maßnahmen rund um die Feiertage richtig sind, spaltet die MDRfragt-Gemeinschaft. Rund die Hälfte (48 %) findet die Lockerungen richtig, die andere Hälfte (50%) findet sie falsch.

Frage: Zwischen dem 23. Dezember und 1. Januar soll es Lockerungen bei den Kontaktbeschränkungen geben (10 Personen ohne Haushaltsbeschränkung), danach ist geplant, wieder strengere Regeln einzuführen. Halten Sie diese kurzzeitige Lockerung rund um die Festtage für richtig?



MDRfragt-Teilnehmer beurteilen die einzelnen Maßnahmen sehr unterschiedlich

Wir haben außerdem danach gefragt, wie die MDRfragt-Mitglieder die jeweiligen beschlossenen Maßnahmen im Einzelnen finden. Dabei stellt sich heraus, dass sie sehr unterschiedlich betrachtet werden. Während die Maskenpflicht oder das Vorziehen der Schulferien hohe Zustimmungswerte erhalten, findet die Mehrheit die Schließung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu streng.

Frage: Und wie finden Sie im Einzelnen die unten stehenden Maßnahmen, die bis 22. Dezember gelten sollen?

● Ist in meinen Augen zu streng ● Ist genau richtig ● Ist in meinen Augen zu lasch ● Keine Angabe

Personenbegrenzung bei privaten Treffen: Maximal 5 Personen aus 2 Haushalten



Maskenpflicht: In allen öffentlich zugänglichen Innenräumen sowie auf belebten Plätzen unter freiem Himmel



Vorziehen der Schulferien (ab 19.12.)



weiterhin Schließung von Gaststätten



Maximal 1 Kunde pro 20 Quadratmeter in großen Geschäften



weiterhin Schließung von Freizeitsportstätten



weiterhin Schließung von Hotels



weiterhin Schließung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen



Knapp ein Drittel für strengeres Böllerverbot

Nach den Regelungen für Weihnachten & Silvester haben wir gesondert gefragt. Dabei zeigte sich erneut ein heterogenes Bild.

Frage: Wie finden Sie die unten stehenden Maßnahmen, die für die Weihnachtszeit und Silvester gelten sollen?

● Ist in meinen Augen zu streng ● Ist genau richtig ● Ist in meinen Augen zu lasch ● Keine Angabe

Personenbegrenzung bei privaten Treffen: Maximal 10 Personen aus unterschiedlichen Haushalten



Böllerverbot nur auf belebten Plätzen & Straßen



Große Zustimmung für Finanzhilfen

Die weitaus meisten MDRfragt-Teilnehmer sprechen sich für hohe Finanzhilfen für von der Schließung betroffene Betriebe aus. Rund die Hälfte findet die derzeitige Regelung richtig, 16% hätten sich sogar noch mehr Geld für die Betroffenen gewünscht. 19% sind jedoch der Meinung, dass zu viel Steuergeld für die Hilfen ausgegeben wird.

Frage: Betriebe, die wegen Corona schließen müssen, sollen wie schon im November auch im Dezember steuerfinanzierte Finanzhilfen bekommen. Innerhalb von zwei Monaten rechnet der Bund dafür mit Ausgaben von rund 30 bis 40 Milliarden Euro. Halten Sie steuerfinanzierte Finanzhilfen für betroffene Betriebe in dieser Größenordnung für richtig?

Die Finanzhilfen sind zu hoch



Die Finanzhilfen sind richtig



Die Finanzhilfen sind zu niedrig



Keine Angabe



Hinweise zur Auswertung

In einer Blitzbefragung am 26.11.2020 wollten wir von den MDRfragt-Mitgliedern wissen, was sie von den Corona-Beschlüssen von Kanzlerin Angela Merkel und den Länderchefs für Dezember halten.

Insgesamt sind bei mdrFRAGT nun 32.955 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 26.11.2020). An der Befragung haben sich 12.582 MDRfragt-Mitglieder beteiligt.

Die Ergebnisse haben wir in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Geschlecht, Bildung und Beruf gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der Befragungsteilnehmer mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Durch Rundungen kann es dazu kommen, dass bei einigen Fragen die Ergebnisse zusammengerechnet weniger oder mehr als 100 % ergeben. Zudem können fehlende Prozentwerte teilweise der Antwort "keine Angabe" zugeteilt werden.